

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



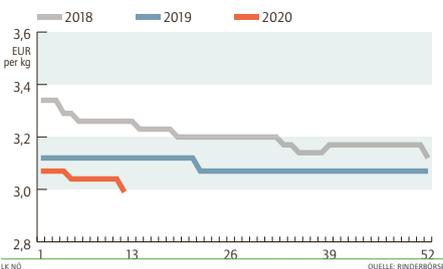
#### Rindermarkt EU-weit in der Krise

In ganz Europa stehen die Rindermärkte unverändert unter dem Eindruck der verhängten Corona-Maßnahmen – Diese haben in vielen Ländern zu einem Preisverfall im Rindersektor geführt – Dabei sind die Vermarktungsbedingungen europaweit die gleichen: Die Nachfrage ist durch den Verlust der wichtigen Absatzmöglichkeiten in Restaurants oder Kantinen stark zurückgegangen und der erschwerte Handel von Teilstücken zwischen den EU-Mitgliedsländern belastet den Markt – Auch in NÖ ist die Situation in Anbetracht des stark eingebrochenen Absatzes anhaltend sehr schwierig – Zwar wurden die Bedingungen für das Auskochen in der Gastronomie erleichtert, Impulse für den Rindfleischabsatz waren daraus aber vorerst kei-

ne spürbar – Im Lebensmittelhandel entwickelt sich der Absatz auf dem bisherigen Niveau stabil – Im Vergleich zu den Absatzmöglichkeiten bleibt das Angebot bei Stieren und Kalbinnen weiter zu hoch – Leicht rückläufig zeigte sich zuletzt das Angebot an Schlachtkühen – Die Ausnahmesituation und die Marktverwerfungen verhindern auch diese Woche eine einheitliche Preisfestlegung für Schlachtrinder – Nach der starken Abwärtsentwicklung der Preise in den letzten Wochen dürfte die Preistendenz in dieser Woche in Folge der durch die verkürzte Arbeitswoche geringeren Abnahmemengen jedoch etwas moderater verlaufen – Besonders stark von den Preisbrüchen seit Mitte März waren weibliche Rinder betroffen.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
		(k.E.)	(k.E.)
Jungstiere Kl. U	13.4 - 19.4.	1,71 €	(1,76 €)
Schlachtschweine Basispreis	9.4 - 15.4.	3,35 €	(3,35 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.4 - 19.4.	3,35 €	(3,35 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 14/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	820	3,59	(-0,12)	165	3,62	(-0,08)
	R3	275	3,53	(-0,11)	48	3,51	(-0,12)
	E-P	2.885	3,57	(-0,10)	699	3,58	(-0,07)
Kühe	R3	249	2,45	(-0,05)	56	2,38	(-0,06)
	O3	97	2,22	(-0,12)	13	2,11	(-0,19)
	E-P	1.517	2,32	(-0,07)	288	2,28	(-0,11)
Kalbinnen	U3	235	3,37	(+0,01)	78	3,32	(-0,09)
	R3	158	3,11	(-0,08)	34	3,01	(-0,15)
	E-P	722	3,20	(-0,02)	185	3,19	(-0,11)
Schweine	S	42.908	2,03	(-0,01)	7.036	2,05	(-0,01)
	E	16.837	1,91	(-0,01)	2.229	1,93	(-0,01)
	U	735	1,71	(-0,01)	100	1,71	(±0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	S-P	60.487	1,99	(-0,01)	9.367	2,02	(±0,00)
	E-P	377	5,55	(-0,07)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Rohstoffwert Milch stark im Minus

Schon im Februar zeichnete der aus Preisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Rohstoffwert Milch nach längerer positiver Entwicklung eine Trendumkehr – Im März hat sich die Abwärtsbewegung deutlich verstärkt – Für Milch mit 4,0 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß lag der Rohstoffwert ab Hof bei 32,1 Cent/kg – Das ist zum Vormonat ein Minus von 3,4 Cent oder fast zehn Prozent – Ursache für diese Entwicklung sind die sowohl bei Butter als auch bei Magermilchpulver im März

deutlich rückläufigen Preise – So fiel der Butterpreis um fünf Prozent auf 340 €/100 kg – Zuletzt war Butter Mitte 2016 so billig – Aber auch die Preise für Magermilchpulver waren im März rückläufig – Gegenüber Februar sank der Preis auf 227,8 €/100 kg, das war ein Minus von zehn Prozent – Abgeleitet von den aktuellen Kursen für Butter und Magermilchpulver an den europäischen Terminmärkten bleiben die Aussichten in den kommenden Monaten weiter getrübt.

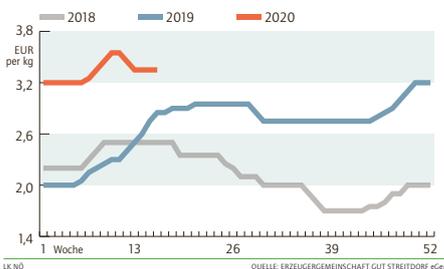
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 15/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
April 2020	2.838,00	3.010,40	- 5,73 %
Mai 2020	2.758,00	2.946,80	- 6,41 %
Juni 2020	2.771,75	2.953,20	- 6,14 %
<b>Magermilchpulver</b>			
April 2020	1.887,50	1.900,00	- 0,66 %
Mai 2020	1.874,00	1.871,20	+ 0,15 %
Juni 2020	1.874,00	1.879,60	- 0,30 %
<b>Flüssigmilch</b>			
April 2020	34,79	34,79	± 0,00 %
Mai 2020	35,48	35,45	+ 0,08 %
Juni 2020	34,93	34,90	+ 0,09 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### EU-Schweinemärkte unter Druck

In der letzten Woche kamen die Schlachtschweinemarkte europaweit unter Druck – Als Hauptgrund wird der Wegfall von Schlachttagen im Zuge der Osterfeiertage angeführt – Andererseits blieb auch der Absatz von Schweinefleisch vielerorts hinter den Erwartungen – Der Außer-Haus-Verzehr ist europaweit in den letzten Wochen vollständig zu erliegen gekommen und dies wird im Fleischbereich durch den erhöhten Absatz im LEH nicht gänzlich kompensiert – Auch die Exporte Richtung China stiegen zwar mengenmäßig wieder an, die erzielbaren Preise bleiben aber deutlich hinter den Erwartungen zurück – Aus fast allen EU-Ländern wurden rückläufige Preise gemeldet

– Der heimische Schweinemarkt konnte sich dem europäischen Trend nicht entziehen – Neben dem fehlenden Außer-Haus-Konsum orderte auch der LEH weniger Ware als erhofft – Im Export schmerzt weiterhin der Ausfall des Italiengeschäftes – Der Erzeugerpreis wurde daher um weitere fünf Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 09. April 1,71 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,52 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 15. Woche bei 1,90 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 13. April (16. Woche) 3,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 16/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
	Klasse U	– bis –	–
Jungstiere	Klasse U	– bis –	–
Ochsen	Klasse R	– bis –	–
Kühe	Klasse R	– bis –	–
Kalbinnen	Klasse R	– bis –	–
Schweine			1,52

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 14/2020

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,42
Lämmer Kategorie II/III	1,84
Altschafe/Altwidder	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,54
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,23

#### Eier auch in Karwoche sehr gefragt

Im Direktverkauf von Eiern blieben die österlichen Verkaufszahlen zwar unter den Vorjahr, fielen aber besser als erwartet aus – Da die

Osterfeiertage nicht für Kurzurlaube genutzt wurden, waren Farberbeiter auch in der Karwoche noch gut gefragt.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2020

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 16/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	– bis –
U	– bis –	– bis –	– bis –
R	– bis –	– bis –	– bis –
O	– bis –	– bis –	– bis –
P	– bis –	– bis –	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt: €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 16/2020

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75 Kl. E – bis –
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	– Kl. U – bis –
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	– Kl. R – bis –
			– Kl. O – bis –
			– Kl. P – bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 07.04.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	197 Stk.	100 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	128 Stk.	144 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	4 Stk.	217 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh (über 251 kg)	männl.	4 Stk.	324 kg	2,59 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	54 Stk.	93 kg	3,27 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	29 Stk.	147 kg	3,04 €/kg
Gesamt		416 Stk.		
Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	354 kg	2,08 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	343 kg	1,87 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

#### Greinbach statt Warth

Mit April wurde die Vermarktung von Kälbern am Standort Warth aufgrund zu geringer Auftritteinstellungen eingestellt. Für die Betriebe im südöstlichen Niederösterreich ist der von Rinderzucht Steiermark durchgeführte Kälbermarkt im steirischen Greinbach nun der nächstgelegene. Da der

Kälbermarkt Greinbach (Standort: 8230 Hartberg, Gewerbepark 268) damit für Betriebe aus NÖ an Bedeutung gewinnt, werden die Ergebnisse dieses Kälbermarktes künftig auch im Marktbericht der NÖ LK veröffentlicht. Der nächste Kälbermarkt Greinbach findet am 21. April statt.

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.			
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 1,00	€/kg

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Positive Entwicklung bei Weizen

An den internationalen Getreidebörsen entwickelten sich Weizen und Mais in der Karwoche in unterschiedliche Richtungen – Die europäische Weizennotierung stand unter dem Eindruck anhaltend guter Exportnachfrage – Weizen aus der Schwarzmeerregion wird aufgrund logistischer Probleme durch die Corona-Pandemie und des steigenden Rubelkurses am globalen Markt immer teurer – Auch die Sorgen über trockenheitsbedingte Ernteauffälle in dieser Region nehmen zu – Der Anstieg der Pariser Weizennotierung auf über 200 €/t wurde letztlich durch die höheren Erwartungen des US-Landwirtschaftsministeriums zum weltweiten Weizenbestand knapp verhindert – Gegenüber der Märzprognose wurde der Endbestand um 5,5 Mio. Tonnen erhöht, da besonders in China und Indien mit verringertem Weizenverbrauch gerechnet wird – Abnehmen soll der

weltweite Verbrauch sowohl in der Verfütterung als auch beim menschlichen Konsum und im industriellen Einsatz – An der Euronext Paris schloss der Mai-Weizenkontrakt am Gründonnerstag mit 198 €/t um fast 1,5 Prozent höher als zu Wochenbeginn – Dagegen bleibt es bei Mais nur bei einer Seitwärtsbewegung – Der Juni-Maiskontakt lag mit 168,75 €/t um 0,3 Prozent unter der Notierung vom Wochenanfang – Auch den internationalen Maismarkt wirkt vor allem der tiefe Erdölpreis, der die Ethonal- und damit Maisnachfrage in den USA einbrechen lässt – An der Wiener Produktenbörse gaben Premium- und Qualitätsweizen auf durchschnittlich 192,50 (-2 €) bzw. 182,50 €/t (-3,5 €) nach – Mahlweizen konnte bei erweitertem Preisband einen Teil der Verlust der Vorwoche wettmachen und notiert bei 179,- €/t – Erneut günstiger zu haben war mit 135,50 €/t (-1,5 €) Futtergerste.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.04.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 195
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	180 bis 185
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	175 bis 183
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlfroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	154 bis 156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	135 bis 136
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	465 bis 475
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	415 bis 425
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	265 bis 275
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	240 bis 250

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.04.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	415 bis 425
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

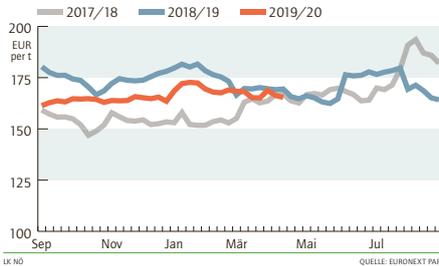
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 15/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2020	370,19	360,60	+ 2,66 %
August 2020	370,06	362,55	+ 2,07 %
November 2020	373,31	368,90	+ 1,20 %
<b>Weizen</b>			
Mai 2020	196,50	193,55	+ 1,52 %
September 2020	188,63	185,90	+ 1,47 %
Dezember 2020	190,50	187,55	+ 1,57 %
<b>Mais</b>			
Juni 2020	165,38	166,30	- 0,55 %
August 2020	168,81	169,35	- 0,32 %
November 2020	168,44	168,80	- 0,21 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2020	2,38	2,76	- 13,77 %
Juni 2020	3,13	2,94	+ 6,46 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 15. Woche	€/t, netto	370
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	330
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	321

### Zufrieden stellendes Ostergeschäft

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich von seiner ausgeglicheneren Seite – Mit dem Absatz im heimischen LEH ist man durchaus zufrieden – Vor den Osterfeiertagen haben sich die Umsätze nochmals leicht belebt – Währenddessen ist das inländische Gastro- und Großhandelsgeschäft komplett weggebrochen – Der Exportmarkt

wird stetig bedient, wobei man hier preislich zunehmend an Grenzen stoßt – Die Erzeugerpreise blieben daher stabil auf dem Vorwochniveau – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 26,- und 30,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällige Partien liegt das Preisniveau darunter.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn		
In Euro je dt, netto		
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	26 bis 30
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	35 bis 45
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 7,50 bis 8,50
		Kl. I Classic 6,50 bis 7,00
	grün	Kl. I Solo 8,00 bis 9,00
		Kl. I Classic 7,00 bis 8,00

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	70	80
Blochholz, 1a	25	30
Blochholz, 1b	35	40
Blochholz, 2a	60	70
Blochholz, 2b	60	70
Blochholz, 3a	60	70

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schladgenbüeten: 68 bis 73 €

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	75
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

### Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

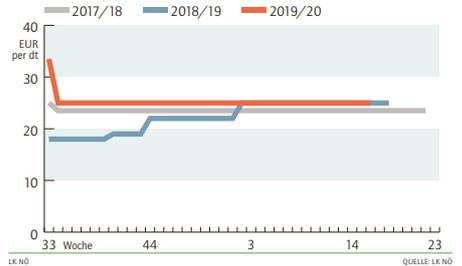
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

### Energieholzindex

Basis 1979	
4. Quartal 2019	1,461

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Speisekartoffeln sind gefragt

Der Ö Speisekartoffelmarkt zeigt sich recht ausgeglichen – Im LEH liegt der Absatz von Speisekartoffeln seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen deutlich über der vergleichbaren Zeit in den letzten Jahren – Das Kaufverhalten der Konsumenten ist dabei weiterhin nur schwer einzuschätzen – Die Absatzschwankungen zwischen den einzelnen Wochen sind unverändert hoch – In einer Woche kommen die Packbetriebe kaum nach Bestellungen abzuarbeiten, während dann wieder fast keine Mengen geordert werden – Das Gastro- und Großhandelsgeschäft steht weiter still – Hier erwartet man in

den nächsten Wochen erste Lockerungen – Die verfügbaren Lagerbestände dürften bis zum Anschluss an die neue Ernte reichen, zumal im LEH diese nun laufend durch Frühkartoffelimporte aus dem Mittelmeerraum ergänzt werden – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – In NÖ wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- bis 28,- €/100 kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100 kg bezahlt werden – Aus OÖ wurden zuletzt Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn		
In Euro je dt, netto		
Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten		22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten		22 bis 28
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		25

### THEMA DER WOCHE

#### AGRARINDEX

Der Agrarindex wird von Statistik Austria erstellt  
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; \*vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse		Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder		Gesamt-gesamtausgaben
	Pflanzliche	Tierische	öffentliche Gelder	öffentliche Gelder (Agrarindex)	
2015 = 100					
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,6	98,0	98,4	99,0	100,2
2017	104,4	108,3	99,0	105,8	105,4
2018	105,2	105,7	97,6	104,6	104,8
2019 *	104,1	109,0	89,9	104,9	104,6
2019 1. Qu.	115,0	105,0	93,5	105,3	105,5
2. Qu.	113,2	109,5	90,1	108,3	107,8
3. Qu.	104,6	109,4	88,1	105,0	104,9
4. Qu.	97,3	111,4	88,0	103,2	103,4
2010 = 100					
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,6	109,1	107,9	106,2	102,8
2017	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1
2018	106,3	117,7	107,1	112,2	107,4
2019 *	105,1	121,4	98,6	112,6	107,5
2019 1. Qu.	116,2	117,0	102,6	113,0	108,1
2. Qu.	114,3	122,0	98,8	116,2	110,5
3. Qu.	105,6	121,9	96,6	112,7	107,5
4. Qu.	98,3	124,1	96,5	110,7	106,0
1995 = 100					
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	126,9	114,0	121,0	117,3	110,2
2017	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9
2018	132,7	123,0	120,0	124,0	115,2
2019 *	131,3	126,9	110,6	124,3	115,3
2019 1. Qu.	145,0	122,2	115,0	124,8	115,9
2. Qu.	142,7	127,5	110,8	128,3	118,5
3. Qu.	131,9	127,3	108,4	124,4	115,3
4. Qu.	122,7	129,7	108,2	122,3	113,6

Anmerkung: Als Wertschreibungs- und öffentliche Gelder gemeinsam empfohlen.  
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indewerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt. Für Wertanpassungen sind die Indewerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indewerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder: 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).